

## Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

**Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht**

Thema: Kunst, Ausgabe: 6

Titel: Bilder-Alphabet - Wahrnehmungsübung zur Schriftgestaltung (12 S.)

### Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG\*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

\* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

### Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter [www.eDidact.de/sekundarstufe](http://www.eDidact.de/sekundarstufe).

### Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

### Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

**Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:**

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: [service@eDidact.de](mailto:service@eDidact.de)

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG  
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

**Vorüberlegungen****Lernziele:**

- Die Schüler lernen die Mehrdeutigkeit und Interpretierbarkeit von Bildstrukturen kennen.
- Sie lernen, vom Gegenstand zur Form zu abstrahieren, die so gewonnenen Formen als Gestalten von Buchstaben zu interpretieren und diese zu einem Alphabet zusammenzusetzen.

**Anmerkungen zum Thema:**

Das **lateinische Alphabet** in seiner heutigen Form ist den Schülern seit der Grundschulzeit vertraut. Bereits im ersten Schuljahr haben sie zwischen Schreib- und Druckschrift zu unterscheiden gelernt. Durch die Ausbildung persönlicher Handschriften und in der Begegnung mit vielfältigen gedruckten Schriften haben sie ihre Erfahrungen mit der Gestaltung der Buchstaben-Schrift erweitert.

Diese Erfahrungen bleiben weitgehend unreflektiert, wenn sie nicht in einem **Unterricht über Schriftgestaltung** thematisiert werden. Da sich die Möglichkeiten der Gestaltung von Schriften mit dem Einsatz von Textbearbeitungsprogrammen ins Unendliche erweitert haben, ist eine Anleitung für den sinnvollen Umgang mit der Schriftgestalt heute notwendiger denn je.

Grundlage dafür ist eine Wahrnehmungsschulung, die den Schülern deutlich macht, dass nur genaues Hinsehen und bewusstes Wahrnehmen klare Unterscheidungsmerkmale in der Schriftgestaltung liefern. Ganz im Vorfeld dazu ist die **Wahrnehmungsübung zur Schriftgestaltung** angesiedelt. Sie löst den Blick von der Gegenständlichkeit einer Abbildung und macht ihn so frei für das Erkennen von formalen Qualitäten. Diese können dann in verändertem Zusammenhang neu interpretiert werden.

**Literatur zur Vorbereitung:**

*Naveh, Joseph:* Die Entstehung des Alphabets, Benzinger Verlag, Köln 1979

*Block, Richard:* Ich sehe was, was Du nicht siehst, Goldmann, München 1993

*Tambini, Michael:* Look of the Century, Weltbild Verlag, Augsburg 1997

*Eid, Klaus:* Collage und Collagieren, DuMont Verlag, Köln 1990

**Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:**

1. Schritt: Wahrnehmungsübung
2. Schritt: Erstellen eines Bilder-Alphabets in Gruppenarbeit

**5.2.5****Bilder-Alphabet – Wahrnehmungsübung zur Schriftgestaltung****Vorüberlegungen****Checkliste:**

<b>Klassenstufen:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 6. bis 8. Jahrgangsstufe</li> </ul>
<b>Zeitangaben:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 2 Unterrichtsstunden</li> </ul>
<b>Vorbereitung:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Folien mit Kipp-Figuren erstellen (vgl. <b>Texte und Materialien M 1 und M 2</b>)</li> <li>• Folie mit Bildstruktur und Maske dazu erstellen (vgl. <b>Texte und Materialien M 3</b>)</li> <li>• evtl. herausgetrennte Illustriertenseiten</li> </ul>
<b>Technische Mittel:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Overheadprojektor</li> </ul>
<b>Materialien:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Illustrierte bzw. lose Illustriertenseiten</li> <li>• 4 Schablonen mit Fenster ca. 17 x 17 cm</li> <li>• Stifte</li> <li>• Papier ca. 120 x 80 cm</li> <li>• Scheren</li> <li>• Klebstoff</li> </ul>

## Unterrichtsplanung

## 1. Schritt: Wahrnehmungsübung

- Zunächst wird bei der Betrachtung eines Kipp-Bildes das auf schnellen Informationsgewinn ausgerichtete Wahrnehmungsverhalten der Schüler verunsichert.
- Dann gilt es, in verwirrenden und gegenständlich gedeuteten Bildern die Formen von Schrift und Buchstaben zu erkennen.
- Zuletzt werden Buchstaben mit dem Einsatz des eigenen Körpers dargestellt.



Wahrnehmung ist durch Erfahrung gefiltert, geprägt und gesteuert. Im Wahrnehmungsakt werden daher stets Einzelteile eines komplexen Angebots zu Figuren zusammengesetzt, die bereits bekannt sind und für die die Erfahrung spricht.

Im Falle der **Kipp-Bilder**, die in sich zwei figurliche Interpretationen vereinen, führt uns die Wahrnehmung in ein Dilemma: Es gibt zwei sich widersprechende Lösungen.

Diese Erfahrungswidrigkeit bewirkt Irritationen und löst dadurch besonderes Interesse sowohl am Bild-Angebot, als auch an der Funktionsweise des Wahrnehmungsvorgangs selbst aus. Deshalb sind irritierende Bilder in besonderem Maße für den Einstieg in diesen Unterricht geeignet, der ja einen Beitrag zum **Wahrnehmungstraining** leisten will.

Die **Kipp-Figur** „Alte Frau oder junges Mädchen?“ (vgl. **Texte und Materialien M 1**) wird mithilfe einer vorbereiteten *Folie* präsentiert. Die Schüler erkennen, zeigen und erklären die beiden Deutungen. Es wird ihnen bewusst, dass beide möglich und richtig sind, niemals aber gleichzeitig gesehen werden können. Diese **Ambivalenz** des gezeigten Bildes löst beim Betrachter immer wieder Erstaunen und Freude aus, selbst wenn es zum wiederholten Male angesehen wird.



Das folgende Übungsangebot für die Wahrnehmung leitet zur **Schrift** (vgl. **Texte und Materialien M 2**) über und wird ebenfalls durch eine im Vorfeld erstellte *Folie* präsentiert. Es läuft unserer Lese-Erfahrung zuwider, die durch schwarz gefärbte Zeichen auf weißem Grund bestimmt ist. Denn hier ist es genau umgekehrt: Nur wenn die „Zwischenräume“ der nichts sagenden schwarzen Formen gelesen werden, erschließt sich das Rätsel.



Um die Lösung zu erschweren, kann die „Schrift“ zunächst hochkant und auf den Kopf gestellt präsentiert werden. So verfestigt sich zunächst der Eindruck der unterschiedlich gedeuteten schwarzen Strukturen, bevor dann das Umschlagen des Figur-Grund-Verhältnisses ins Spiel kommt.

Hier kann auch gezeigt werden, dass mit der Unterstützung durch eine Bildbegrenzung am oberen und unteren Rand das Erkennen der Buchstaben außerordentlich erleichtert wird.



Nun wird eine im Vorfeld auf *Folie* kopiert **Illustriertenseite** (vgl. **Texte und Materialien M 3**) aufgelegt, aus der die Gestalt eines Buchstabens gedeutet werden soll. Eine entsprechend große Maske wird als **Ausschnitt-Sucher** verwendet, um den gewählten Bildausschnitt zu markieren. Damit ist gleichzeitig das Vorgehen im zweiten Unterrichtsschritt beispielhaft vorgeführt.



Im letzten Teilschritt ergreifen einige Schüler die aktive Rolle: Sie stellen nach Anregung durch die Lehrkraft mithilfe von **Körperhaltung** oder **Kombination ihrer Körper** selbst ver-